



Ammersee-Post

(Diessener Nachrichten)

Publikations-Organ

für das gesamte Ammersee-Gebiet und verschiedener Behörden.

Die „Ammersee-Post“ erscheint dreimal wöchentlich und zwar: Dienstag, Donnerstag und Samstag, mit 2 Wochenbeilagen „Der bayerische Bauernhof“ und „Sonntagblatt“ und kosten per Woche 13 Pfg. incl. Zustellung durch unsere Träger. — Einzelne Nummer 5 Pfg.

Per Post bezogen kostet dieselbe Mk. 1.20 vierteljährlich, 80 Pfg. zweimonatlich, und 40 Pfg. einmonatlich excl. Postzustellung. — Inserate die fünfmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. — Finanzielle Anzeigen einspaltig per Millimeter 40 Pfg. — Lokale Inserate werden nach besonderem Tarif oder pauschal berechnet.

Zeitungsverzeichnis Nr. 319.

Redaktion: Hans Sommersberger.

Telephon Nr. 8.

Nr. 52.

Samstag, den 2. Mai 1908.

18. Jahrgang.

Kalendarisches.

Samstag: Athanasius. Sonntag: Hl. † Auffind.
Montag: Monika, Flor.

Eisenbahn-fahrplan.

Ab Diessen über Weilheim:

6²⁰ 8⁰⁰ 11²⁰ 1⁰⁰ 2²⁴ 4¹⁵ 6³⁰ 10¹⁵

Ankunft in München:

(Niederbayern), Geltendorf, Unterpeiffenberg, Ludenhausen, Oberpfaffenhofen, Scheuring, Jffing, Reichling, Schwabhausen, Polling, Windach, Forst, Oberhausen, Unteraltling, Oberfinning, Egling, Eglfing, Schöngelting, Erpfting, Stoffen, Oberding, Inning.

Dieselben werden auch in dieser Reihenfolge den Festzug ausmachen, der Jubelverein Diessen wird den Schluß bilden.

Frl. Gschwendner Zenzi
Frl. Sanktjohanser Anna
Frl. Ziller Clara

werden die Prologe und Festgedichte vortragen. (Der Text der Prologe kommt in der Festzeitung zum Abdruck.)

Hierauf Festrede.

Der Patenverein St. Georgen wird sein Patenband widmen und den erschienenen



München an: — Garmisch-B. an: 11⁰⁷

Diessen ab: 9²⁰ — Garmisch-B. an: 9⁰⁵

Ab Diessen über Gellenddorf:

4⁴⁷ 9⁴⁵ 4¹ *6²⁴ 8²⁰ *9²⁷

Ankunft in München:

8⁰ 11⁴⁴ 6²⁵ — 10²⁰ —

Ankunft in Augsburg:

7⁰ 11⁰⁵ 6¹⁷ *7⁵⁵ 10³² *11⁰

Im August und September an Sonn- und Feiertagen und 8. Aug., sonst nur an Sonn- und Feiertagen, 4. Juli bei gutem Wetter.

Vom 1. Juli bis mit 13. September täglich, sonst nur an Sonn- und Feiertagen.

Alterzüge mit Personenbeförderung (unterbleiben an Sonn- und Feiertagen.)

Diessen ab: 1² Gellenddorf an: 2⁴⁰ (Buchlohe an: 4⁰)

" 10¹ " 11¹⁴ —

Augsburg an: — München an: 4⁰⁰

Zum 50jähr. Gründungsjubiläum des Veteranen- u. Soldatenvereins Diessen.

Am 24. Mai, wenn unser lieber Diessen erwacht, wird es sich mit tausend Blümchen geschmückt, mit Fahnen und Blumen geziert sehen, Böllersalven werden den Bewohnern kundgeben von der Feier des Tages und militärische Klänge werden sie aufwecken zum festlichen Gepränge und wenn der erste Morgenwind über den See durch unsere Gassen weht, so werden sich die Fahnen neigen und wehen und der Lannenduft wird hindurchstreifen und alles festlich beglücken.

Schon am frühen Morgen werden die fremden Veteranen und Krieger eintreffen mit ihren Fahnen und Musik-Kapellen und werden sich freuen, ob dieser schönen Bereitschaft.

An fremden Vereinen haben sich bisher angemeldet: Veteranen- und Patenverein St. Georgen, Veteranen-Verein Pähl, Utting, Wielenbach, Raisting, Dellenschwang, Thalning, Hoffstetten, Weßling, Türkenfeld, Weilheim I, Huglfing, Grefing, Haunshofen, Garmisch II, Penzberg II, Rott, Birrland, Fürstenseldbrud I, Traubing, Wessobrunn, Schondorf, Schöffelding, Murnau, Landsberg, Weilheim II, Ezing, Oberalling-Seefeld, Fürstenseldbrud II, Greifenberg, Andechs-Erling, Deggendorf

Am Freitag kommt das zur Dekorierung der Straßen notwendige Material und am Samstag werden ähnlich wie beim letzten großen Schützenfeste ehrenden Ungedankens, sich tausend Hände rühren, um Diessen gleich einer Festungsfrau zu schmücken.

An Triumphbogen werden erbaut 4 Stück, ein solcher am See, einer beim „Oberbräu“, je einer am Eingang der Johannis- und Prinz Ludwig-Straße. Die Torbogen sind größer und schöner auszustatten geplant, als bisher hier üblich war. Die Mühlgasse durch Gattinger und Schörner soll mit über die Straße hängenden Guirlanden und daran befestigten Fähnchen geschmückt werden. Es wird natürlich besonders an die Mitwirkung und Bereitwilligkeit der Hausbesitzer appelliert, wie überhaupt an die ganze Einwohnerschaft das dringendste und herzlichste Ersuchen geht, durch Fahnen, Grün- und Blumenschmuck das möglichste beizutragen zur festlichen Gestaltung des Tages.

Am Samstag abends um 8 Uhr werden die ersten Kanonenschläge gelöst und wird der altübliche bayerische Zapfenstreich stattfinden. Veranden, Balkone werden mit bengalischem Feuer und Lampions zu beleuchten ersucht. Während des Zapfenstreiches allgemeine Promenade zur Bestätigung der Dekorationen durch die Straßen des Marktes.

Abends 9 Uhr Fest-Commerz im „Hotel Ammersee“ mit Konzert.

Sonntag früh Tagreveille, Kanonenschläge, Böllersalven. Von 7 Uhr ab Empfang der Festgäste durch Deputierte an den Schiffs- und Zugshaltestellen, sowie an der südlichen, westlichen und nördlichen Landstraße. Der Empfang der Festgäste ist um 1/211 Uhr beendet, die großen Vereine sind mit ihren Kapellen eingetroffen, bezw. von der hiesigen Festmusik in ihre Restaurations-Quartiere geleitet worden.

Um 11 Uhr ordnet sich der Zug zur Kirche.

Um 1/212 Uhr in der Klosterpfarrkirche hohe Feldmesse — Ansprache des Hochw. Pfarrherrn Jos. A. Hugo — Gebet für die verstorbenen Krieger — Gebetshymnen.

Darauf marschieren die sämtlichen Teilnehmer zum Marktplatz, woselbst der große Festakt stattfindet. Fünf Ehrenjungfrauen

Frl. Bradenhofer Sophie

Frl. Gaar Leni

den Blumen schütten und es wird eine Freude sein für die liebe Sonne, wenn sie in diesem Glanz und Prunk auf tausend bunten Borten und goldenen Knöpfen blinzelt und tanzen kann.

Und unter all' dem Jubel und der Freude, unter all' den Blumen und Kränzen vernehmen wir den Schritt der Kolonnen, ein ernstes Zeichen, daß es kein Spiel ist, sondern daß das Erhalten des väterländischen Geistes und der Heimatliebe das oberste Prinzip dieser Männer ist und daß der größte Teil bereit sein muß, für König und Vaterland zu jeder Stunde — zu jedem Augenblick, wann die Kunde kommt und der Ruf ergeht — zu liegen oder zu sterben.

Und in diesem Geiste begrüßen wir heute schon die tausend fremden Krieger als liebe Gäste in unseren Mauern, begrüßen sie als Kameraden und Freunde.

Nach dem Festzug ist allgemeiner Mittagsstisch nach Belieben. — Nachmittags Festkonzert im Hotel „Ammersee“ — Abmarsch der Festgäste — Abends Festball.

So wird das Fest sich vollziehen, eine Kette von kameradschaftlicher Freude, schöner siegreicher Erinnerungen, hoher Festesstimmung und herzlichem Dank.

Möge der Himmel sein blaues Gewandlein anziehen und unser lieber Herrgott unserm Fischer- und Wasserheiligen Petri drei Tage Urlaub geben, auf daß das schöne Fest zur Feier von Vaterlandsliebe und Königstreue ausklingt in dem Gefühle, daß es voll und ganz gelungen.

Öffentl. Magistrats-Sitzung

vom 28. April 1908.

Gegen die Verheiratung des Fischers Josef Rauch dahier mit der Köchin Anna Schmid von Fährholz wird kein Einspruch erhoben, da Gründe hierfür nicht vorliegen.

Gegen das Baugefuch des Gastgebers Max Rehm dahier besteht keine Erinnerung.

Die Arbeiten zur Renovierung der Ostfassade des Rathauses werden dem Malermeister Wirsching übertragen.

Ein Schreiben der K. Oberpostdirektion Augsburg betr. Postdiensträume dahier dient zur Kenntnis. Nachdem feststeht, daß die genannte Direktion aus dienstlichen Gründen die Verlegung der Lo-